



NÜRBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Ahrweiler](#) | [Nürburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Nürburg, den meisten wohl wegen des am Fuße der Burg gelegenen Nürburg Rings bekannt, ist eine bedeutende romanische Anlage mit weitläufiger Vorburg.
Nutzung	Ausflugsziel
Bau/Zustand	Restaurierte Burgruine
Typologie	Höhenburg, Randhauslage, Landesburg
Sehenswert	⇒ Reste der Kastellburg ⇒ Zwinger ⇒ Freistehender Bergfried
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°20'48.1" N, 6°57'12.8" E Höhe: 676 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Nürburg ist über die B 258 zu erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Dezember, Januar und Februar geschlossen

1. bis 31. März
Samstag und Sonntag
11:00 bis 17:00 Uhr

1. April bis 31. Oktober
täglich 10:00 bis 18:00 Uhr
außer Dienstag: Ruhetag

1. bis 30. November
Samstag und Sonntag
11:00 bis 17:00 Uhr

Letzter Einlass 15 Minuten vor Schließung.

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Einzelpersonen 3,00 € Erwachsene
2,00 € Erwachsene, ermäßigt*
1,50 € Kinder und Jugendliche**

Familien

3,00 € Familienkarte 1 (1 Erwachsener und Kinder)
6,00 € Familienkarte 2 (2 Erwachsener und Kinder)

Gruppen (ab 10 Personen)

2,50 € Erwachsene, Preis pro Person
1,00 € Kinder und Jugendliche**, Preis pro Person
1,00 € Schülergruppen**, Preis pro Person

* mit gültigem Ausweis: Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Personen, die einen Jugend-Bundesfreiwilligendienst oder den Freiwilligen Wehrdienst leisten, Rentnerinnen und Rentner, schwerbehinderte Menschen, Arbeitslose und Personen, die Sozialhilfe erhalten

** Minderjährige ab dem 7. Lebensjahr, Inhaber/-innen der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz, Volljährige Schülerinnen und Schüler mit Schülerschein

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

Restaurant zur Nürburg am Burgparkplatz.
Link zur Webseite der [Café & Restaurant "Zur Nürburg"](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



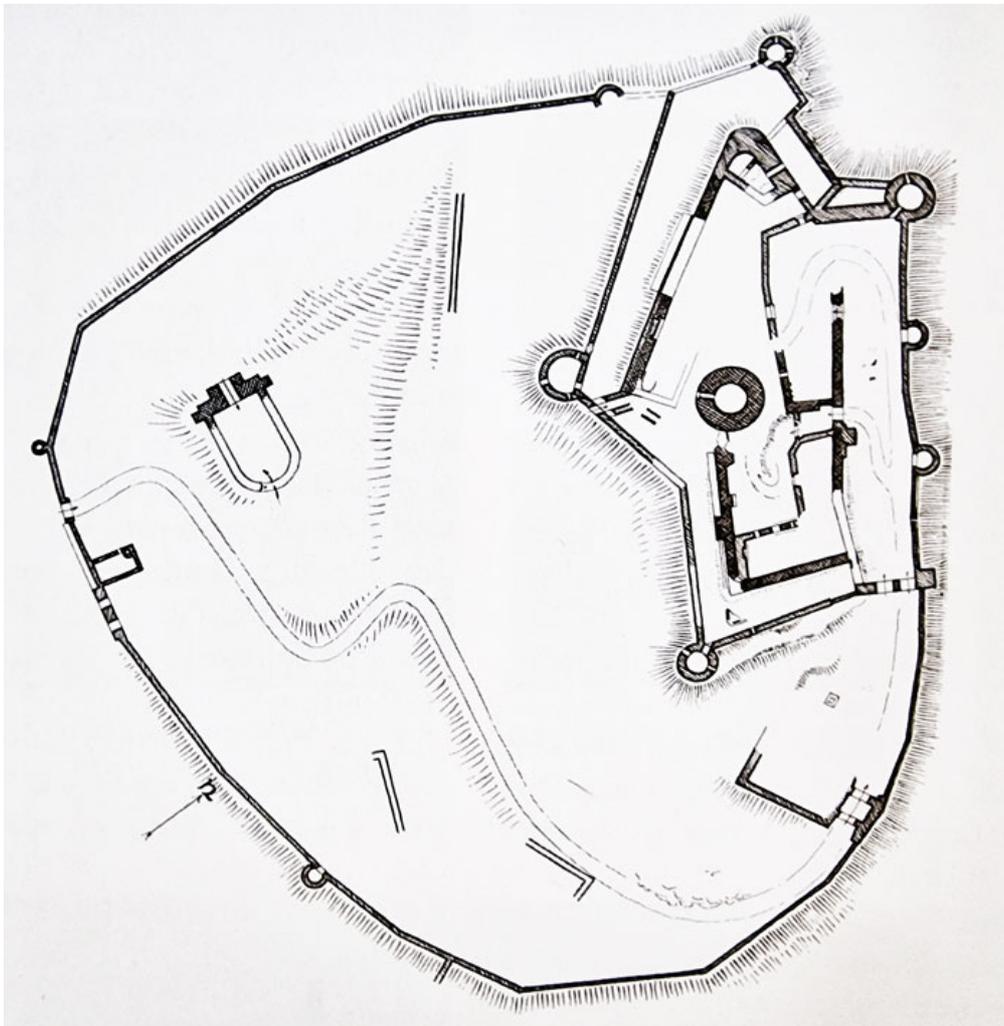
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

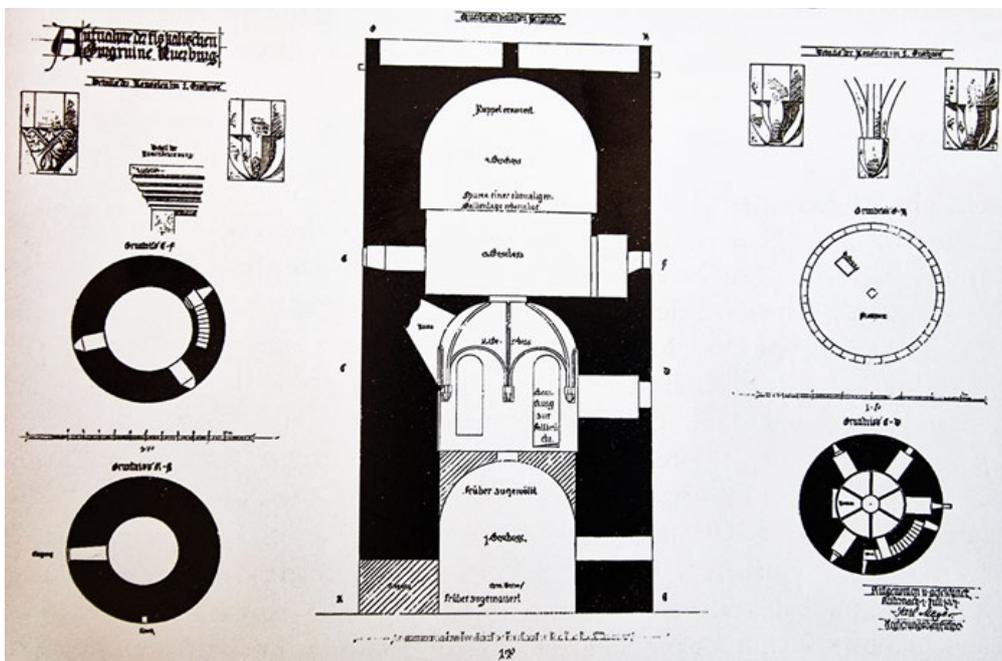


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: osse, Michael - Keck und fest, mit senkrechten Mauertürmen ... wie eine Krone | Regensburg, 2008 | S.126
Grundriss, Nürnberg



Quelle: osse, Michael - Keck und fest, mit senkrechten Mauertürmen ... wie eine Krone | Regensburg, 2008 | S.127
Nürnberg Wohnturm. Schnitt, Grundrisse und Details (Karl Meyer, 1901).

Historie

954 wurde der Berg urkundliche als schwarzer Berg (mons nore) genannt.

1166 urkundliche Erwähnung der Burg Nuoreberg. Der Erzbischof von Köln räumt Graf Ulrich v. Are-Nürnberg reichte ein.

1156 war die Burg ein Offenhaus für den Kaiser Friedrich I. Barbarossa.

Ab 1159 für den Erzbischof von Köln.

1169 urkundliche Ersterwähnung des Grafen Ulrich v. Nürburg. Die Burg war in der Verfügungsgewalt von Kaiser Heinrich VI und der Erzbischof von Köln.

1290 gelangte Die Burg in die festen Hände des Kölner Erzstiftes.

1340/69 erfolgten umfängliche Baumaßnahmen.

Im 16.Jh. tritt der Verfall der Burg ein.

1587 plünderten niederländische Soldaten (Geusen) die Burg.

Im 17.Jh. werden immer wieder Sturmschäden an der Burg dokumentiert und somit der fortwährende Verfall.

1608/12 wird die Burg wieder instandgesetzt.

1612 wurde die Burg erneut von einem Sturm zerstört.

1633, im 30j.-Krieg, eroberten die Schweden unter dem General Baudissin die Burg.

1674 war sie mit kaiserlichen Truppen besetzt. Kurze Zeit danach wurde sie von französischen Truppen erobert.

1689 ließ der König Ludwig IV. von Frankreich Teile der Burg zerstören.

Bis 1752 diente der Hauptturm als Gefängnis.

Im 18.Jh. wurde sie zur Gewinnung von Baumaterial freigegeben.

Während dieser Zeit beschlagnahmte Frankreich die Burg bis 1815 an Preußen übergeben wurde.

1846, 1871 u. 1878 Restaurierung der Burg.

1953 Betreuung der Burg durch das Landesamt für Denkmalpflege.

1998 übernahm die Organisation Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz die Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Losse, Michael - Hohe Eifel und Ahrtal. 57 Burgen und Schlösser | Regensburg, 2003 | S.106ff

Losse, Michael - Keck und fest, mit senkrechten Mauertürmen ... wie eine Krone | Regensburg, 2008 | S.125ff

Backes, Magnus - Burgen und Stadtwehren der Eifel | Neuwied, 1950

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Nürburg in der 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.07.2023] - Bilder hinzugefügt. Update der touristischen Informationen.

[31.10.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.07.2023 [SD]

IMPRESSUM

© 2023

Gefällt mir

Teilen

Einer Person gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.



@Burgenwelt folgen

1.936

Folgen



Teilen